

Als habe ich für nöthwendig/ vnd gar bequem angesehen/
nach volendung des messens vber der Erden/ so im Feldmessen
geschicht/ auch allen Bergleuten zu nutz/ das messen vnter der
Erden so im Marckscheiden geschicht/ an tag zugeben/ Damit
forthin nicht ein 100. oder 200. gewercken/ einem allein/ ohne
gnungsame beweiß/ müsten glauben geben / Sondern da jho
von einem Marckscheider etwan in zügen gefehlet würde/ (wie
wir dan alle Menschen seind/) das auch die gewercken für sich
selbest köndten die warheit erfahren/ Habe auch hierzu einer son-
dern art eines Bergk Compastes meldung gethan/ welche mei-
nes wissens hiebevorn / bey Bergleuten nicht gebreuchlichen
gewest/ daraus man durch hülffe der Numerorñ / auch in einer
Stuben die örtung/ durch anzeigung der züge in die gruben er-
fahren vnd derselben ganz gewiß sein kan/ Auch also gewiß/ da
man den Quadranten auff's genehest austheilet/ das es auff ein
100. lachter nicht vmb ein halben schuch fehlet/ Welches denn/
meines verhoffens/ den Bergleuten/ wegen seiner gewißheit/
nicht wenig annehmlich/ nützlich vnd fürderlich sein wird.

Das aber vnter E. Churf. B. schuz vnd namen/ ich dies
ses Tractetlein habe publiciren wollen / haben mich fürnem-
lich folgende zwo vrsachen darzu bewogen. Erstlich/ dieweil
meines wissens/ von dem Marckscheidē/ nichts in den druck aus-
gangen/ Vnd dieses (welches denn wie vorgemeldet/ aus vns
widersprechlichen fundamenten der Geometria genommen/)
also das erste ist/ das solches billich einem solchen Herrn zuge-
schrieben würde/ dessen Land Gott der Almechtige / vor allen
andern Fürsten vnd Herrn Deutsches Landes/ Jha nicht al-
lein Deuschlandes / sondern auch Spanien/ Franckreichs/
Welsch vnd Engellandes/ mit allerley Metallen/ nicht allein
reichlich/ sondern auch also vberflüssig an vnzehlichen örtern
geseget hat. das es an vielen örthen vnglaublich ist/ so man al-
lein meldung thut/ der gewaltigen/ vnd fast vnzehlichen Sum-
men